

Uni-Sprech!

Kreditpunkte kosten keine Zinsen.



Akademisches Prüfungsamt

Im Akademischen Prüfungsamt sitzen Deine persönlichen Ansprechpartner für Fragen rund um Deine Prüfungen und Noten. Hier erfährst Du alles Wichtige über Formalitäten oder aber auch, ob Deine Vorleistungen (Ausbildung, FSJ, Bundesfreiwilligendienst) für bestimmte Bereiche Deines Studiums zählen und angerechnet werden können.

Abschluss

Jedes Studium endet mit einem Abschluss. Für jeden Studienabschluss muss eine Abschlussarbeit geschrieben werden. Früher waren dies meist Examens-, Diplom- und Magisterarbeiten. Durch die Umstellung auf die neuen Studienstrukturen gibt es nur noch zwei Abschlüsse: **Bachelor** und **Master**. Diese wurden europaweit eingeführt und sollen unter anderem die Vergleichbarkeit von Abschlüssen aus verschiedenen europäischen Ländern verbessern. Ausnahmen in Deutschland sind Studiengänge wie Jura, Medizin und Theologie. Diese Studiengänge schließen meist noch mit einem Examen ab.

Bachelor

Ein Bachelorstudiengang dauert in der Regel drei Jahre (d.h. sechs **Semester**) und schließt mit einer Bachelorarbeit ab. Absolvent/innen eines Bachelorstudiengangs haben während ihres Studiums 180 **Kreditpunkte** gesammelt und erhalten je nach Studiengang den Bachelor of Arts (B.A.) oder den Bachelor of Science (B.Sc.). Der Bachelor gehört zusammen mit dem Master zu den neuen Studienabschlüssen.

Doktorin/Doktor

Umgangssprachlich nennst auch Du bestimmt einen Arzt „Doktor“. Dabei ist das nicht nur eine Bezeichnung für Ärzte, sondern es ist ein wissenschaftlicher **Abschluss**, der in jedem Studienfach gemacht werden kann. Dazu muss ein/e Hochschulabsolvent/in eine Doktorarbeit/Promotion schreiben.

Dozentin/Dozent

Das sind die LehrerInnen und Lehrer der Uni. Dozent/Innen leiten Vorlesungen und **Seminare**. Sie können unterschiedliche Positionen in der Uni haben, einige sind **Wissenschaftliche Mitarbeiter/Innen**, andere sind **Professor/Innen**.

Fachschaft

Die Fachschaft sind alle Studierende eines Faches. Beispielsweise gehören alle Studierenden des Faches Biologie zur Fachschaft Biologie. Oft ist mit Fachschaft jedoch der **Fachschaftsrat** gemeint.

Fachschaftsrat

In jedem Fach gibt es in der Regel einen Fachschaftsrat. Dieser besteht aus Studierenden des jeweiligen Faches, welche einmal im Jahr von der gesamten **Fachschaft** gewählt werden. Der Fachschaftsrat trifft sich regelmäßig und vertritt die Interessen der Fachschaft in unterschiedlichen **Hochschulgremien**, bietet Gesprächs- und Beratungsangebote für Studierende an und gestaltet meist ein umfangreiches Programm in der Orientierungswoche.

Fakultät

Jede Universität in Deutschland ist in Fakultäten organisiert. Meistens sind thematisch ähnliche Fächer in einer Fakultät zusammengeschlossen. Welche Fächer zu welcher Fakultät gehören und in wie viele Fakultäten eine Universität unterteilt ist, ist jeder Universität selbst überlassen.

Hochschulgremien

Viele hochschulpolitische Dinge kann die Universitätsleitung nicht einfach bestimmen, sondern sie werden in den jeweiligen Fächern und **Fakultäten** entschieden. Damit diese Entscheidungen schneller passieren und nicht alle einzeln nach ihrer Meinung befragt werden müssen, gibt es unterschiedliche Gremien auf verschiedenen Ebenen. In allen Gremien der Hochschule sind sowohl **Professor/Innen**, **Mitarbeiter/Innen** und Studierende vertreten.

Immatrikulation

Ist ein anderes Wort für Einschreiben und bedeutet, dass man sich für einen Studiengang anmeldet. Nach der Immatrikulation erhältst Du eine Bescheinigung darüber, dass Du an einer Hochschule immatrikuliert bist und giltst anschließend als Studentin/ Student.

Immatrikulationsamt

Das Immatrikulationsamt ist für das Bewerbungsverfahren, die Vergabe der Studienplätze und die Einschreibung (**Immatrikulation**) zuständig und Dein Ansprechpartner zu organisatorischen Fragen (Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation etc.) im Studium und zu Studienbeiträgen.

Kommilitonin/Kommilitone

Das ist ein komplizierter Ausdruck für Deine Mits Studierenden. Kommiliton/innen meint dasselbe wie Klassenkameraden, nur eben nicht in der Schule sondern an der Uni.

Kreditpunkt (KP)

KP sind die „Währung“ der **Bachelor-** und **Master-**Studiengänge. Für jedes **Modul** erhältst du bei erfolgreichem Bestehen Kreditpunkte. Wie viele Kreditpunkte vergeben werden, hängt vom zeitlichen Umfang, also vom vorgesehenen Arbeitsaufwand des Moduls ab. Der umfasst die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, den Besuch der Veranstaltungen selbst und den Zeitaufwand für die Modulprüfung. Dabei gilt:

- 1 KP = ca. 30 Arbeitsstunden.
- Pro **Semester** belegt Du ca. 30 KP = 900 Arbeitsstunden.
- Der gesamte BA-Studiengang umfasst insgesamt 180 KP.

Master

Ein Masterstudiengang dauert in der Regel zwei Jahre (4 **Semester**). Einen Masterstudiengang kann man erst im Anschluss an einen Bachelorabschluss studieren. Für den **Abschluss** eines Masterstudiengangs müssen insgesamt 300 **Kreditpunkte** gesammelt werden (Bachelor- und Masterpunkte zusammen), außerdem muss eine Masterarbeit verfasst werden. Bei erfolgreichem Bestehen wird

dann je nach Studiengang der Master of Arts (M.A.), der Master of Sciences (M.Sc.) oder für angehende Lehrerinnen und Lehrer der Master of Education (M.Ed.) verliehen.

Modul

Das **Bachelor**studium besteht aus vielen Modulen. Ein Modul ist eine Lehreinheit, in der mindestens zwei, maximal vier verschiedene Veranstaltungen zu einem bestimmten Themenkomplex stattfinden. Meist handelt es sich um mindestens eine Vorlesung, die einen Überblick über das Themenfeld gibt und dazugehörige **Seminare** und/oder Übungen, in denen es um spezielle Gebiete des Themenfeldes geht. Um für ein Modul **Kreditpunkte** zu bekommen, musst du es mit einer Prüfung abschließen. Die Prüfung kann unterschiedliche Formen haben (z.B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit).

Professorin/Professor

Die Professor/innen sind sozusagen die Lehrer/innen der Universität. Sie lehren nicht nur sondern forschen auch an verschiedenen Themen ihres speziellen Fachgebiets. Professor/in kann nur werden, wer zuvor erfolgreich promoviert, d.h. eine sehr gute Doktorarbeit geschrieben hat.

Semester

In der Universität wird wie in der Schule in Halbjahren gerechnet. Diese Halbjahre nennen sich Semester und fangen, anders als in der Schule, im Herbst und im Frühling an. Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober und das Sommersemester am 1. April, und ab diesen Terminen gelten jeweils die neuen Semestertickets und Studienausweise. In jedem Semester gibt es eine Veranstaltungszeit und eine veranstaltungsfreie Zeit. Die Veranstaltungszeit ist in der Regel 14 Wochen lang und beginnt meist erst einige Wochen nach Semesterbeginn. Dann fangen auch die **Module** an. Wenn die 14 Wochen vorüber sind, beginnen die Semesterferien. Aber Vorsicht: In den Semesterferien finden zwar keine Veranstaltungen statt, aber die meisten Studierenden müssen diese Zeit nutzen, um für Prüfungen zu lernen, Hausarbeiten zu schreiben oder Praktika zu machen.

Seminar

Anders als **Vorlesungen** sind Seminare meist kleinere Lerngruppen. In der Regel sind in Bachelorseminaren bis zu 45 Studierende und in Masterseminaren bis zu 25 Studierende. Während in der Vorlesung die Lehrenden meist einen Vortrag halten, sind Seminare meist offener gestaltet. Studierende können in Seminaren diskutieren und sich in Einzel- oder Gruppenaufgaben aktiv mit den Inhalten auseinandersetzen.

Vorlesung

In Vorlesungen halten die **Dozent/Innen** (meistens **Professor/Innen**) einen Vortrag über ein bestimmtes Thema. Diese Veranstaltungsform ist gut dazu geeignet, um einen Überblick über bestimmte Themen zu bekommen, weshalb oft mehrere hundert Studierende gleichzeitig eine Vorlesung besuchen. Eine Vorlesung dauert meistens 90 Minuten.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen sind meistens einer Professur zugeordnet und arbeiten gerade an ihrer Promotion oder haben diese schon abgeschlossen. Sie lehren in der Regel im selben Themenfeld wie ihre **Professor/Innen** und forschen oft mit ihnen zusammen. Außerdem unterstützen sie diese bei der Arbeit.

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung berät in allen Fragen rund um das Studium. Sie bietet Klärungs- und Orientierungshilfen bei der Studien- und Berufswahl, unterstützt bei der Planung und Gestaltung des Studiums und hilft bei Fragen eines möglichen Studienfach- oder Ortswechsels weiter. An die zentrale Studienberatung kannst Du Dich sowohl vor Studienbeginn als auch im Studium wenden.

Kontakt

Projekt Erstakademiker/Innen

www.uni-oldenburg.de/chancen
chancen@uni-oldenburg.de

Quelle Foto: misterQM / photocase.com